

Digitalisierungskompass: Stadt-Land-Kluft verfestigt sich

Breitbandausbau nicht allein ausschlaggebend für Digitalisierungsgrad

Berlin, 21. September 2018

Die Digitalisierung sorgt bisher nicht für ein Aufholen ländlicher Regionen gegenüber Städten. Das zeigen die Ergebnisse des Digitalisierungskompass 2018, den Index und Prognos in Kooperation mit dem Handelsblatt erarbeitet haben. In der Studie erhalten alle 401 kreisfreien Städte und Landkreise in Deutschlands ein bis fünf Sterne – je nachdem, wie gut sie für den digitalen Wandel aufgestellt sind.

In allen drei untersuchten Teilbereichen – Arbeitsmarkt digitaler Berufe, digitale Infrastruktur sowie Informations- und Kommunikationsbranche (IKT-Branche) – schneiden städtische Kreise deutlich besser ab als ländliche Regionen. Nur fünf Landkreise befinden sich in den Top 20 – allesamt jedoch im Umland von Metropolen gelegen.

Im Teilbereich „digitale Infrastruktur“ zeigt sich: Städte und Kreise, die hier vorne stehen, punkten nicht zwingend auch in anderen wichtigen Teilbereichen. Beispiele hierfür sind die Städte Weiden i. d. Oberpfalz, Kaufbeuren, Delmenhorst oder Speyer. „Unsere Studie zeigt deutlich, dass eine gute Breitband-Infrastruktur eine notwendige, aber keine hinreichende Bedingung für die digitale Fitness einer Region ist“, sagt Prognos-Chef Christian Böllhoff. So gibt es einige Städte und Kreise, die trotz vergleichsweise schlechten Breitbandwerten gute Gesamtergebnisse im Digitalisierungskompass erzielen. Hierzu zählen der Kreis Paderborn, der Bodenseekreis und die Stadt Darmstadt.

„Im Kontext der Digitalisierung spielen aber auch die Fachkräfte eine entscheidende Rolle. Sie sind häufig die Digitalisierungstreiber und legen bei der Wahl des Arbeits- und Wohnortes großen Wert auf die Attraktivität und das «digitale» Image des Standortes“, ergänzt Jürgen Grenz, CEO der Index Gruppe.

Die Studienautoren weisen auch auf Gründungen (Start-ups) als Motor der Digitalisierung hin. Regionen, die viele IKT-Gründungen vorweisen, sind häufig auch in den anderen Kategorien und im Gesamtergebnis weit vorne, da Gründungen viele positive Effekte erzeugen: neue digitale Ideen, Anwendungen und Geschäftsmodelle, mehr Beschäftigung, mehr Ausbildung, mehr digitale Patente. „Regionen können hier viel tun und passende Anreize schaffen“, so Christian Böllhoff, „Das wird angesichts des unbestritten großen Nachholbedarfs beim Breitband manchmal vergessen“.

Interaktive Deutschlandkarte des Handelsblatts mit Ranking aller 401 Regionen:

www.handelsblatt.com/digitalisierungskompass

Webseite mit Methodik und Hintergründen zur Studie von Index und Prognos:

www.digitalisierungskompass.info

Pressekontakt

Prognos AG
Felizitas Janzen
E-Mail: presse@digitalisierungskompass.info
Tel.: +49 30 52 00 59-279

Index Gruppe

index bietet Personalmarktforschung, Marketing und Employer Branding sowie die Optimierung von Vertriebs- und Verkaufsprozessen aus einer Hand. Mit Marktdaten und -analysen, Kommunikationskampagnen und webbasierten Softwaresystemen steigert die index Gruppe die Umsätze ihrer Kunden und deren Bekanntheit, bildet ihre Marke und optimiert Geschäftsprozesse. index arbeitet für Unternehmen unterschiedlicher Größe, für öffentliche Organisationen und für Kommunen. Seit seiner Gründung 1994 ist index inhabergeführt, mehr als 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind am Sitz in Berlin und international tätig.

www.index.de

Prognos AG

Die Prognos AG ist eines der ältesten Wirtschaftsforschungsunternehmen Europas. An der Universität Basel gegründet, forschen Prognos-Experten seit 1959 für verschiedenste Auftraggeber aus dem öffentlichen und privaten Sektor – politisch unabhängig, wissenschaftlich fundiert. Die bewährten Modelle der Prognos AG liefern die Basis für belastbare Prognosen und Szenarien. Mit rund 150 Experten ist das Unternehmen an acht Standorten vertreten: Basel, Berlin, Düsseldorf, Bremen, München, Stuttgart, Freiburg und Brüssel. Die Projektteams arbeiten interdisziplinär, verbinden Theorie und Praxis, Wissenschaft, Wirtschaft und Politik.

www.prognos.com